

Vorlage Nr. 12/0151 Referat Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Federf. Stadtamt: Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung	Stadtbaurat Carsten Tum	13.3.2012	7

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Vorstellung des Gutachtens "Familienfreundliche Gestaltung der Innenstadt Gladbeck" erstellt durch das Architektur- und Planungsbüro ASTOC

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

In der Sitzung des Innenstadtausschusses am 30.11.2010 wurde erstmals ein Ideenkonzept zur familienfreundlichen Gestaltung der Innenstadt (A 1) vorgestellt und diskutiert. Die seinerzeitigen Grundüberlegungen wurden Bestandteil der Förderanträge und sind von der Bezirksregierung Münster im Rahmen der Bewilligungsbescheide akzeptiert worden.

Die für das Projekt A 1 im Integrierten Handlungskonzept seinerzeit entwickelten Ziele sind die

- Attraktivierung der Innenstadt für alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten sowie die
- Stärkung sowohl des Einzelhandels als auch des Wohnstandortes Innenstadt.

Im Einzelnen standen die drei Teilziele

- Entwicklung von Platzkonzepten,
- beispielbare Innenstadt und
- Promenade Innenstadt

im Vordergrund, die es unter dem Leitbild „form follows function“ weiter zu differenzieren und auszuarbeiten galt.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

In der heutigen Sitzung wird das Büro ASTOC die Fortentwicklung des Ideenkonzeptes vorstellen.

Die erarbeitete Studie soll dazu dienen, die im Ideenkonzept enthaltenen Aussagen im Kontext des innerstädtischen Raumgefüges zu qualifizieren und daraus weitere Schritte für einen konkreten Vorentwurf zur Neugestaltung des öffentlichen Raumes in der Gladbecker Innenstadt abzuleiten.

In einem ersten Schritt wird dazu die Gladbecker Innenstadt einer Diagnose mit Blick auf die unterschiedlichsten familiären Interessenssphären unterzogen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse und festgestellten Potenziale werden anschließend in einem Rahmenkonzeptplan räumlich verortet. Dieser dient als Ideensammlung und Diskussionsgrundlage zur weiteren verwaltungsinternen und öffentlichen Abstimmung. Abschließend werden in einem Gestaltungs- und Handlungskatalog konkrete Empfehlungen für den weiteren Entwurfsprozess gegeben.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Detaillierte Kosten der Umbaumaßnahmen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
i. V.

- Carsten Tum -
Stadtbaurat

In der Sitzung des

- X Ausschusses für integrierte Innenstadtentwicklung
 - ☒ Rates
 - ☒ Haupt- und Finanzausschusses
- am 13.03.2012 (öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: